

OFFENER BRIEF
an

Mag. Beate Meisl-Reisinger MES
Bundesministerin für europäische
und internationale Angelegenheiten
der Republik Österreich

Sepp Schellhorn
Staatssekretär im Bundesministerium
für europäische und internationale
Angelegenheiten der Republik Österreich

Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten
Minoritenplatz 8, 1010 Wien

**Eine Aufweichung von UN-Standards durch politischen Druck ist inakzeptabel: ohne
Projektneustart am Heumarkt keine Streichung von der „Roten Liste“**

Sehr geehrte Frau Ministerin!

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Als Vertreter und Vertreterinnen der Fachwelt und der Zivilgesellschaft appellieren wir an Sie zu verhindern, dass eine von Investoreninteressen geleitete lokale Wiener Allianz in der 48. Sitzung des Welterbe-Komitees gegen UN-Standards auftritt.

Wir entnehmen dem Kurier-Artikel vom 13.7. – erneut sehr tendenziös FÜR das Investor-Projekt –, dass diese Gefahr real ist. Es soll als österreichisches Interesse gelten, Wien in Anerkennung seiner „Bemühungen“ um das Weltkulturerbe von der „Roten Liste“ zu streichen. Wir setzen dem entgegen, dass dies nur in partikularem Wiener Investoreninteresse läge. Von Bemühung um eine dem Welterbe angemessene Lösung kann keine Rede sein, wo seit Jahren, anstatt vertragliche Verpflichtungen der Republik ernst zu nehmen, Salami-taktik und würdelose Versuche des „deal making“ vorherrschen. In österreichischem wie internationalem Interesse liegt ausschließlich, dass das Areal mit einem welterbeverträglichen Projekt gestaltet wird. Ein Projektneustart ist nötig. Bis dahin wird Wien auf der Roten Liste bleiben.

Die UNESCO und das WHC haben von allem Anfang an klar und unmissverständlich festgestellt, dass sowohl Höhen eingehalten als auch Blickachsen gewahrt werden müssen. Nicht unternehmerische Einzelinteressen und politischer Druck, sondern ausschließlich fachliche Argumente dürfen hier ausschlaggebend sein. Gerichtsurteile sind selbstverständlich zu akzeptieren (auf EU- wie auch Bundesebene Sprüche FÜR die Notwendigkeit von UVPs). Unverändert gilt, dass es sowohl nach allen bisherigen Beschlüssen des WHC als auch nach dem Urteil der Fachwelt und der Zivilgesellschaft auf städtebaulicher und architektonisch-

ästhetischer, auf juristisch-ethischer (Rechtssicherheit und Chancengleichheit), wie auf ökologischer (UVP-Pflicht) Ebene schwere Einwände gegen das Projekt gibt. Diese werden seit bald 15 Jahren von österreichischen Experten-, Anrainer- und Bürgerkreisen und von internationalen Behörden geteilt. Die Kritikpunkte wurden in von der UNESCO beauftragten Gutachten internationaler Expert:innen im Detail mehrfach geprüft und immer wieder kommuniziert.

Nun sollen jedoch offenbar politische Konstellationen ein Kurzschließen zwischen (partei-) politischen Interessen in Stadt und Bund ermöglichen, um Druck für Partikularinteressen eines Investors auszuüben. Genau gegen solche Machtpolitik steht die regelbasierte UN-Idee. Dass Österreich sich nun gegen diese positionieren sollte – just zum Zeitpunkt, wo es einen Sitz im Sicherheitsrat einnehmen soll, wäre ein fatales Zeichen.

Wir fordern Sie auf, das nicht durchgehen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,

Inge Andritz - Architektin, em. Senior Scientist TU Wien

Maria Auböck – Landschaftsarchitektin, em. Univ.-Prof., Akademie der bildenden Künste München, Präsidentin des Landesverbands für Wien Niederösterreich und Burgenland der Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs

Renate Banik-Schweitzer – Architektur-, Stadt und Planungshistorikerin, Senatsrätin, ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wiener Stadt- und Landesarchiv und Gesamtleiterin des Historischen Atlas von Wien und des Österreichischen Städteatlas.

Eva Berger – Generalsekretärin der ÖGHG – Österreichische Gesellschaft für historische Gärten

Pierre-Alain Croset – Architekt, Full Professor for Architecture and Urban Design at Politecnico di Milano, Department of Architecture and Urban Studies

Hermann Czech – Architekt, Mitglied des Kunstsensats

Franz Denk – Architekt, Vorstand von ORTE-Architekturnetzwerk NÖ

Stephanie Drlik – Geschäftsführerin der ÖGLA Österreichische Gesellschaft für Landschaftsarchitektur

Rainald Franz Kunsthistoriker – Kustode Sammlung Glas und Keramik, MAK - Museum für angewandte Kunst und Gegenwartskunst

Hemma Fasch – Architektin, faschundfuchs Architekten, em.Univ.Prof. für Konstruktives Entwerfen Hochbau II, Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien

Jakob Fuchs – Architekt, faschundfuchs Architekten

Josep Garcia Fuentes – Associate Professor of Architecture and Urban Design, Politecnico di Milano, Department of Architecture and Urban Studies

Sebastian Hackenschmidt – Kunsthistoriker, Kustode der Sammlung Möbel und Holzarbeiten, MAK - Museum für angewandte Kunst und Gegenwartskunst

Otto Häuselmayer – Architekt, ehem. Mitglied des Gestaltungsrats Linz, Vorstandsmitglied und ehem. Vizepräsident des Wiener Künstlerhauses

Michael Hofstätter – Architekt, PAUHOF Architekten

Friedmund Hueber – Ehrenpräsident und Vorstandsmitglied der ÖGDO – Österreichische Gesellschaft für Denkmal- und Ortsbildpflege

Axel Hubmann – Architekturhistoriker, ehem. Präsident Docomomo Austria

Gabriele Kaiser – freie Architekturhistorikerin

Otto Kapfinger – Architekturforscher und Publizist, Mitglied von CICA International Committee of Architectural Critics, Mitglied der Secession und von Nextroom, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur

Albert Kirchengast – Vizepräsident von DOCOMOMO Austria, Professor für Architekturtheorie an der Brandenburgischen Technischen Universität

Paul Kolm – Sozialwissenschaftler, ehem. Leiter der Abt. Arbeit und Technik der GPA-djp, ÖGB-Vertreter im ÖkoBusinessPlan Wien, Mitglied des Forum Nachhaltiges Österreich und im Vorstand von NeSoVe.

Georg Kotyza – ehem. stellv. Leiter der MA18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung

Christian Kühn – Vorstandsvorsitzender der Architekturstiftung Österreich, ao. Univ.-Prof. TU Wien

Vittorio Magnago Lampugnani – Architekt, em. Univ.-Prof. ETH Zürich für Geschichte des Städtebaus

Markus Landerer – Vorstandsvorsitzender der Initiative Denkmalschutz

Karl Langer - Gründungsmitglied und ehem. Vizepräsident von DOCOMOMO Austria - ehem. stellvertretender Vorsitzender des Österreichischen Denkmalbeirats - CEO Karl Langer Architekten, Wien

Andreas Lehne – Hofrat, Dr.phil., ehem. Präsident von ENA Europa Nostra Austria

Erich Lehner – Ao. Univ.-Prof. i.R., TU Wien

Bernhard Leitner – em. O.Univ.-Prof., New York University, Universität für angewandte Kunst

Bruno Maldoner – Vizepräsident von ENA Europa Nostra Austria

Isabella Marboe – Freie Architekturjournalistin, Herausgeberin und Chefredakteurin von www.genau.im journal für architektur, mensch & wort

Norbert Mayr – Architekturhistoriker, Autor

Andreas Nierhaus – Kurator Architektur, Wien Museum, Ständiges Mitglied im Denkmalbeirat des Bundesdenkmalamtes, Senior Scientist am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien

Peter Nigst – Architekt, Obmann Bauarchiv Kärnten, ehemaliger Studiengangsleiter Architektur FH Kärnten

Maik Novotny – Vorstandsvorsitzender der ÖGFA Österreichische Gesellschaft für Architektur

Philip Oswalt – ICOMOS Deutschland, Akademie der Künste Berlin, Univ.Prof. für Architekturtheorie und Entwerfen/ Universität Kassel

Ernst Pfaffeneder – Architekt, Vorsitzender von ORTE Architekturnetzwerk NÖ

Wolfgang Pauzenberger – Architekt, PAUHOF Architekten

Jürgen Radatz – Architekt, Mitglied von Bauten in Not und DOCOMOMO Austria

Johanna Rainer – Architektin, Obfrau eines Vereins für generationenübergreifendes Lernen

Herbert Rasinger – Obmann der Initiative Stadtbildschutz

Wolfgang Rehm – Umweltorganisation VIRUS, Verein Projektwerkstatt für Umwelt und Soziales

Wolfgang Rohrbach – Präsident von ENA Europa Nostra Austria

Gerhard Ruiss – Geschäftsführung IG Autorinnen Autoren/Initiative Kunst- und Kulturschaffende gegen das Heumarkt-Projekt

Gisa Ruland – Landschaftsarchitektin

Paolo Scrivano – Associate Professor in Architectural History, DASTU – Dipartimento di Architettura e Studi Urbani/Department of Architecture and Urban Studies, Politecnico di Milano

Reinhard Seiß – Stadtplaner, Filmemacher und Fachpublizist

Annette Spiro – Architektin, em. Univ.-Prof. ETH Zürich für Architektur und Konstruktion, Mitglied des Münsterkollegiums Zürich

Martin Treberspurg – Architekt, em. o.Univ.Prof. für Ressourcenorientiertes Bauen an der Universität für Bodenkultur, Wien

Ruggero Tropeano – Gründungsmitglied Swiss DOCOMOMO Working Party, ehem. Vorstandsmitglied ICOMOS Schweiz, Präsident Stiftung Baukultur Zürich, Präsident Natur- und Heimatschutzkommission Kanton Zürich

Franziska Ullmann – em. Univ.-Prof., Universität Stuttgart, Fachgebiet Raum und Gestalt

Andreas Vass – Architekt, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der ÖGFA Österreichische Gesellschaft für Architektur, Member of CICA International Committee of Architectural Critics, Senior Lecturer Akademie der bildenden Künste Wien

Wilfried Wang – Präsident von CICA International Committee of Architectural Critics, Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst, Erster Klasse, Changjiang Distinguished Professor, Tongji University, College of Architecture and Urban Planning

Fritz Waclawek – Architekt, ZUP Zentrum für Umweltplanung, Preisträger des Otto Wagner Städtebaupreises

Anna Wickenhauser – Präsidentin von DOCOMOMO Austria, Univ.-Prof. Kunstuniversität Linz, studio typologie

Werner Winterstein – Architekt, Weltkulturerbebeauftragter der Inneren Stadt 2006 – 2015

Angelika Zeininger – Architektin, ehemalige Schulleiterin des Camillo Sitte Bautechnikums

Johannes Zeininger – Architekt, Vorstandsmitglied der IG-Architektur

Rückfragen an:

Christian Kühn	christian.kuehn@tuwien.ac.at
Markus Landerer	office@idms.at
Andreas Vass	andreas.vass@a1.net

